

Kerwa statt Richtfest

Stadtrat vergibt weitere Arbeiten für Ärztehaus, das erneut teurer wird

BURGBERNHEIM - Der Stadtrat hat weitere Gewerke für den Bau des Medizinischen Versorgungszentrums vergeben - für 600 000 Euro, also 100 000 Euro mehr als veranschlagt. Damit verteuert sich das MVZ erneut, nachdem eine aktualisierte Berechnung im Frühjahr bereits eine Kostenmehrung von 1,8 auf 2,25 Millionen Euro ergeben hatte.

Beim Bodenbelag und den Klempnerarbeiten für die Gauben lagen die günstigsten Angebote unter den Ansätzen. Bei den anderen fünf vergebenen Gewerken war es umgekehrt, etwa bei Sanitär, Elektro- sowie weiteren Klempnerarbeiten. Die größte Diskrepanz zwischen Ansatz und Wirklichkeit ergab sich bei den Tro-

ckenarbeiten (plus 40 000 auf 145 000 Euro) und beim Heizungsbau. Die Steigerung bei der Heizung von veranschlagten 70 000 auf 113 000 Euro resultiert freilich aus einem kurzfristigen technischen Umstieg: weg von Gas, hin zur Wärmepumpe.

Doch immerhin, es geht voran: Der Dachstuhl des Ärztehauses steht, es könnte Richtfest gefeiert werden. Weil aber in diesen Tagen direkt neben dem wachsenden Neubau der Autoscooter steht, wie sich überhaupt der Markt in einen Rummelplatz verwandelt hat, wäre der Zeitpunkt ungünstig gewesen. Die Entscheidung war denn auch für Bürgermeister Matthias Schwarz so klar wie einfach: „Feiern wir lieber Kerwa.“

GÜNTER BLANK



Blick auf die Baustelle des MVZ-Gebäudes. Der Dachstuhl steht und es könnte Richtfest gefeiert werden. Doch die Kerwa geht vor. Foto: Günter Blank